

SUSANNE NIEMEYER

# Der Stolperengel

Funkelnagelneue Weihnachtsgeschichten

Mit Illustrationen von Nina Hammerle

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2024  
Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg im Breisgau  
Alle Rechte vorbehalten

<http://www.herder.de>

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich an:  
[produktsicherheit@herder.de](mailto:produktsicherheit@herder.de)

Covermotiv und Innenillustrationen: Nina Hammerle  
Covergestaltung: Sabine Hanel, Gestaltungssaal

Satz: Carsten Klein, Torgau  
Herstellung: Mohn Media Mohndruck GmbH

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-451-39409-6  
ISBN EPUB 978-3-451-83380-9

Lieber Engel,

ich glaube nicht an Engel.  
Bist du trotzdem zuständig?



# 1. Fingerzeig

Mütze ist schlecht gelaunt. Aber das ist nichts Besonderes. Mütze ist immer schlecht gelaunt. Mütze heißt auch nicht wirklich Mütze, sondern Michael, aber weil er jedem, der ihm querkommt, was auf die Mütze gibt, heißt er jetzt so. Heute ist Mütze besonders schlecht gelaunt, weil Oma Traute ihn daran erinnert hat, dass Weihnachten ist und er gefälligst um vier in frischem Hemd auf der Matte zu stehen hat. Gegen Oma Traute ist Mütze machtlos. Oma Traute ist der Sheriff unter den Omas. Außerdem gibt es bei ihr Schwarzwälder Kirsch. Mütze kippt ein Bier, weil er jetzt klar denken muss. Vor ihm liegen ein Euro und sieben Cent und Oma Traute erwartet ein Geschenk. Dafür gibt's nichts. Und selbst wenn. Bis auf die Tanke unten an der Umgehungsstraße hat alles zu. »Scheißkapitalismus«, flucht Mütze, weil irgendwer ja Schuld daran sein muss, dass er kein Geld hat. »So weit ist's schon gekommen, dass die Alten leer ausgeh'n!« Er pult die letzte Scheibe Jagdwurst aus der Packung, trinkt noch einen Schluck Bier und kaut. Dann weiß er auch nicht weiter. »Rufus!

Bei Fuß«, brüllt er, und eine Dusche kleiner Jagdwurstfetzen geht auf den Teppich nieder. Aber Rufus hat sich schon vor drei Monaten einen anderen Futternapf gesucht. Nur dass Mütze das nicht wahrhaben will. Was für einen Grund sollte so ein verdammter Köter wohl haben, einfach abzuhausen. »Haben bestimmt die Sch\*\*\*-Ausländer geklaut«, brüllt er.

»Aber, aber«, mischt sich eine unbekannte Stimme ein. »Fürchte dich nicht. Ich verkünde dir große Freude!«

Mütze ist es erstens nicht gewohnt, dass man ihm widerspricht. Und zweitens hat hier eine zweite Stimme nichts zu suchen. Er rappelt sich auf, um nach dem Baseballschläger zu greifen, seiner verlässlichen Problemlösestrategie. Doch ein Finger hält ihn im Sessel. Ein ausgesprochen zarter Finger. Die Person, zu der er gehört, trägt ein weißes Gewand. Über ihrem Kopf leuchtet ein Stern. Mütze schnappt nach Luft. »Was bist du denn für 'ne Flitzpiepe? Wenn du bis drei nicht Land gewinnst, mach ich Brei aus dir!«

»Nana«, sagt die Gestalt. »Friede auf Erden!«

Mütze will aufspringen, aber da ist ja dieser Finger auf seiner Brust. Der hat eine Kraft, gegen die Mütze nicht ankommt. Also faucht er bloß: »Deinen Frieden kannst du dir sonst wo hinstecken. Wer bist du eigentlich?«

»Ein Engel«, sagt der Engel.

Mütze spuckt aus. »Ich glaub nicht an Engel.«

»Und ich glaube nicht an schlecht gelaunte Menschen«, sagt der Engel. »Und dennoch bist du da.«

Für einen Moment ist Schweigen. Mütze muss die neue Situation erst einordnen. Es gelingt ihm nicht.

»Dann zeig mal, was'n Engel so kann«, sagt er und hört selbst, dass das lahm klingt.

»Was soll ich denn zeigen?«, fragt der Engel.

»Na Wunder oder so. Weiß ich doch nicht, was ihr Engel könnt. Rettet ihr nicht dauernd wen?«

Der Engel sieht sich um. Außer Mütze und einem Poster von Bruce Willis ist niemand da. »Wovor soll ich dich denn retten, Michael?«

Michael hat ihn schon lange niemand mehr genannt. Nur Oma manchmal an guten Tagen. Was Mütze direkt wieder zu diesem vermaledeiten Geschenk bringt.

»Ich brauch was zum Schenken«, sagt er.

Der Engel nickt und kann seine Überraschung nicht völlig verbergen. Diese Wendung hat er nicht kommen sehen. Selbst als Engel nicht. »Und sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe«, murmelt er.

»Hä? Biste doof? Wo soll ich denn das Gold hernehmen? Ach – Moment!« Mütze springt auf. »Willst du die Tanke überfallen? Also die haben 'nen Safe, da kommen nicht mal Polen-Böllern gegen an. Aber du